



5. September 2023

Historischer Moment für Scania – Batteriemontage nimmt Betrieb auf

Heute ist ein historischer Tag für Scania – die Batteriemontage am schwedischen Hauptsitz in Södertälje wird eingeweiht. Die Inbetriebnahme des neuen Werks ermöglicht die Serienproduktion von schweren Premium-Elektrofahrzeugen.

"Ich bin sehr stolz auf alle Mitarbeitenden, die mit Leib und Seele dabei sind. Bei Scania haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, den Wandel hin zu einem nachhaltigen Verkehrssystem voranzutreiben. Mit der Batteriemontage haben wir eine der wichtigsten Voraussetzungen geschaffen, um den Übergang zur Elektrifizierung zu beschleunigen", sagt Christian Levin, Präsident und CEO von Scania und TRATON Group.

Montage von Hochleistungszellen

Im Jahr 2030 strebt Scania einen Anteil von 50 Prozent Elektrofahrzeugen an. Längerfristig kann jedes Verkehrsmittel elektrisch sein. "Die Umstellung auf elektrifizierte Lösungen ist die grösste Veränderung in der Geschichte des Verkehrs, und 2023 ist das Jahr, in dem es richtig losgeht. Die Beweise dafür werden Stück für Stück erbracht, und die Investition von 1,5 Milliarden SEK in diese neue Batteriemontage ist einer davon", so Levin weiter.

Im April stellten Scania und Northvolt eine gemeinsam entwickelte Batteriezelle vor, die speziell für den Schwerlastverkehr konzipiert wurde und sich durch eine herausragende Leistung und einen einzigartig niedrigen CO₂-Fussabdruck auszeichnet. Die Zelle wird in der nordschwedischen Northvolt ETT Gigafactory hergestellt und ab dem 5. September im neuen 18'000 Quadratmeter grossen Werk in Södertälje zu Batteriepacks zusammengebaut, wodurch Scania Premium-Elektro-Lkw für den Regionalverkehr in Serienproduktion gehen können.

Grossserien-Produktion von Elektrofahrzeugen

Durch die Ansiedlung des Montagewerks in unmittelbarer Nähe des Chassis-Werks in Södertälje, das in diesem Sommer für die Grossserien-Produktion von Elektrofahrzeugen umgestaltet wurde, sind die Voraussetzungen für schnelle und effiziente Fertigungsabläufe gegeben. Die Batteriemontage wird 550 Scania Mitarbeitende beschäftigen und ist vom Wareneingang über die Produktion bis zur Auslieferung hoch automatisiert.

"Trotz einer sich schnell verändernden Geschäftslandschaft bleibt unser Versprechen bestehen, unsere Kunden immer in den Mittelpunkt zu stellen. Premium zu sein bedeutet, dass wir Lösungen liefern, die sowohl von höchster Qualität als auch nachhaltig sind. Die Zelle, die jetzt zu Modulen und Packs zusammengebaut wird, ist ein perfektes Beispiel dafür. Sie hat die Kapazität, Lkw auf 1,5 Millionen Kilometer anzutreiben – das entspricht der Lebensdauer eines Lkw. Es ist ein Privileg, den Wandel gemeinsam mit all unseren Partnern und Kunden voranzutreiben", sagt Marcus Holm, Leiter Produktion und Logistik bei Scania.



Weitere Informationen erhalten Sie von:

Erik Bratthall, Corporate Public and Media Relations Manager, Scania
Phone: +46 76 724 45 27 / E-mail: erik.bratthall@scania.com

Scania ist ein weltweit führender Anbieter von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Übergang zu einem nachhaltigen Transportsystem voran. 2022 lieferten wir 80'238 Lkw, 4'994 Busse und 13'400 Industrie- und Schiffsmotoren an unsere Kunden aus. Der Nettoumsatz belief sich auf mehr als 170 Milliarden SEK, wovon über 20 Prozent auf den Service entfielen. Scania wurde 1891 gegründet, ist in mehr als 100 Ländern tätig und beschäftigt fast 57'000 Mitarbeiter. Forschung und Entwicklung sind hauptsächlich in Schweden angesiedelt. Die Produktion findet in Europa und Lateinamerika statt, mit regionalen Produktzentren in Afrika und Asien. Scania ist Teil der TRATON GROUP, weitere Informationen finden Sie unter: www.scania.com